



Besuchen Sie uns im Internet unter:
<http://ggs.brueдерgrimm.schulen-lev.de>
225@schulen-lev.de

Adalbert-Stifter-Str. 6
51379 Leverkusen

Tel.: 02171 9468-0
Fax: 02171 9468-31

An den Rat der Stadt Leverkusen

An den Herrn Oberbürgermeister

An den Leiter des

Fachbereichs Schulen, Kultur, Umwelt und Soziales

Herr Beigeordneter M. Adomat

Schulamt der Stadt Leverkusen

Herr Rektor A. Paul

Datum 25.09.09

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Schulkonferenz der Brüder-Grimm-Schule tagte am 24.09.09 und fasste folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Leverkusen wird dringend gebeten, die auslaufende Auflösung der Brüder-Grimm-Schule zum Schuljahr 2010/2011 vorzunehmen.

Der erste Antrag vom 30.03.2009 wird hiermit erneut gestellt.

Begründung:

Die Brüder-Grimm-Schule wird seit dem Sommer 2007 von der Schulleiterin der Remigiusschule Frau Thierjung kommissarisch geleitet. Auf eine Ausschreibung der Schulleiterstelle fand sich kein Bewerber. Zurzeit besuchen 103 Kinder in 5 Klassen die Schule. Ein erstes Schuljahr konnte in diesem Schuljahr nur gebildet werden, weil 6 Kinder wiederholen. Neu eingeschult wurden nur 14 Kinder. Auch zukünftig ist durch den Rückgang der allgemeinen Schülerzahlen aufgrund der demografischen Entwicklung nicht zu erwarten, dass die Anmeldezahlen steigen werden.

Kinder aus bildungsnahen Familien (auch islamischen Glaubens) werden zunehmend an der Remigiusschule angemeldet.

- Die räumliche Nähe der Remigiusschule trägt dazu bei, dass in diesem Schuljahr auch moslemische Kinder an der Remigiusschule angemeldet wurden. Deren engagierte Eltern wählen bewusst eine Schule, die weniger Probleme im sozialen Umfeld hat.

- Kinder aus dem Übergangwohnheim an der Sandstraße besuchen die Brüder-Grimm-Schule. Einige werden während des laufenden Schuljahres eingeschult und sprechen kein Deutsch.
- Die Zahl der Kinder, die kaum oder nur schlecht deutsch sprechen, steigt, daher steigt der Förderbedarf. Die zusätzlichen Stunden für eine Sozialindexstelle wurden in den letzten Jahren immer wieder gekürzt.
- Trotz vieler Fördermaßnahmen und Projekte, die auch vom Sozialraum finanziert wurden, ist es nicht mehr möglich, dem Förderbedarf in ausreichendem Maße gerecht zu werden.
- Integration ist kaum möglich, da fast nur noch Kinder mit Migrationshintergrund die Brüder-Grimm-Schule besuchen (76 %).

Fehlende Planungsperspektiven für Lehrer, Eltern und Kinder:

- Der Tag der offenen Tür im Jahr 2008 fand kaum Resonanz (3 Kinder und deren Eltern nahmen das Angebot wahr).
- Ein angebotener Informationsabend für die Eltern der Schulneulinge im Oktober wurde von keinem Elternteil besucht.

Bereits bestehende gute Zusammenarbeit zwischen der Remigiusschule und der Brüder-Grimm-Schule.

- Zusammenlegung der Lehrerzimmer und der Lehr- und Lernmittel
- Bildung von Jahrgangsstufenteams
- Gemeinsame Konferenzen
- Gemeinsame Lehrerfortbildungen
- Gemeinsame offene Ganztagschule
- Feste (Martinsumzug, Sportfest, u. a.) werden gemeinsam geplant und erfolgreich durchgeführt.

Aus den dargelegten Gründen beantragt die Schulkonferenz die schnellstmögliche Auflösung der Brüder-Grimm-Schule. Wir gehen davon aus, dass sich durch eine konsequente Zusammenlegung die oben beschriebenen Probleme eher bewältigen lassen. Auch die Mitglieder der Schulpflegschaft, die am 16.09.09 tagte, äußerten sich einstimmig im Sinne des vorliegenden Antrags.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. C. Thierjung
Rektorin